

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 8 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 14.

Groß-Strehliß, den 7. April

1886.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 8. d. Mts. der Stadtgemeinde Baden-Baden die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der mit Genehmigung des Großherzoglich-Badischen Ministeriums des Innern zum Besten der diesjährigen Baden-Offenheimer Rennen von ihr zu veranstaltenden Auspielung von Gegenständen der Kunst, der Industrie und des Gewerbes auch im diesseitigen Staatsgebiete und zwar in dem ganzen Bereiche desselben Loose zu vertreiben.

Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Oppeln, den 23. März 1886.

**Der Regierungs-Präsident.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern dem Vorstand des Wiesbaden'er Vereines vom rothen Kreuz gestattet hat, zu der zum Besten dieses Vereins zu veranstaltenden Auspielung von Silberfachen in sämtlichen Landestheilen des Preussischen Staatsgebietes Loose zu vertreiben.

Oppeln den 23. März 1886.

**Der Regierungs-Präsident.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern dem Senat der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin am 11. d. Mts. die Erlaubniß ertheilt hat, mit der im Laufe dieses Jahres daselbst stattfindenden Jubiläums-Kunstausstellung eine Auspielung von Kunstwerken, bestehend in Delgemälden, Skulpturen, Werken der Plastik aus edlem Metalle, Aquarellen, Kupferstichen, pp. zu welcher 500 000 Loose a 1 Mark unter Aussetzung von 28662 Gewinnen zum Totalwerthe von 300 000 Mark ausgegeben werden dürfen, zu verbinden und die betreffenden Loose im ganzen Staatsgebiete zu vertreiben.

Oppeln, den 18. März 1886.

**Der Regierungs-Präsident.**

Bei Vertheilung der für das Jahr 1886/87 auszuschreibenden Kreisabgaben sollen diejenigen Staatssteuern, bezüglich deren nach § 17 und 18 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 eine Befreiung von dem Beitrage zu Kreisabgaben stattgefunden hat, nicht mit zur Berechnung gezogen werden.

Behufs Ermittlung und Feststellung des zu diesem Zwecke vom Jahresfoll pro 1886/87 abzusetzenden Staatssteuerbetrages werden die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände, in

deren Bezirken kreisabgabenfreie Personen wohnen oder kreisabgabenfreie Staatssteuern vorhanden sind, aufgefordert, dieselben nach Maßgabe des unten vorgeschriebenen Formulars und bestimmt bis zum **15. April er.** nachzuweisen.

Später eingehende Nachweise finden bei der Kreisabgabenvertheilung keine Berücksichtigung.  
Groß-Strehliß, den 5. April 1886.

### Der Kreis-Ausschuß.

## Nachweisung

der bei dem (Stadt-, Gemeinde-) Gutsbezirk N. bei Vertheilung der im Jahre 1886/7 auszuscheidenden Kreisabgaben des Kreises Groß-Strehliß nach § 17 und 18 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 von dem Jahresfoll der directen Staatssteuern pro 1886/7 abzusehenden Beiträge.

Laufende No.	Nr. der Steuerrolle.	Monats- steuern.	Namen der Confiten.	Stand	Dienst- einkommen.	Bemerkungen.
				der Confiten.	kommen.	
		℔			℔	
1			Grundsteuer von den Dienstgrundstücken:			
			a. der Geistlichen			
			b. der Kirchendiener			
			c. der Elementarschullehrer			
2			Klassensteuer:			
			a. von aus Staatsklassen zahlbaren Pensionen der Wittwen- und Erziehungsgelder für Waisen ehemaliger Staatsdiener,			
			b. von Pensionen und Wartegeldern der Staatsdiener, sofern deren jährlicher Betrag die Summe von 750 Mark nicht erreicht;			
			c. Diejenigen Dienst-Emolumente, welche bloß als Ersatz baarer Auslagen zu betrachten sind.			
			d. Besoldungen und Emolumente der beim stehenden Heere und bei den Landwehrstämmen in Reich' und Glied befähigten activen Militärpersonen und der auf Inactivitäts-Gehalt gesetzten Offiziere.			
			e. Besoldungen und Emolumente der Geistlichen und Schullehrer.			
			f. Dienst- und Einkommen der unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten.			
3			Einkommensteuer:			
			wie zu 2 a c d e und f.			

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. den ten 188

Der Magistrat (Guts- Gemeindevorstand).

Die Grasnutzungen in den Gräben und auf den Böschungen der Kreischauffeen wird in einzelnen Strecken (Stationen) getheilt für das Jahr 1886 meistbietend verpachtet werden und werden hierzu folgende Termine an Ort und Stelle festgesetzt;

1. Auf der Chauffeestrecke Gr.-Strehlitz—Gogolin—Krapitz **Montag den 12. April** Vormittags 7 Uhr bei der St. Barbara-Kirche hier selbst, um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Rosniontau, um 8 Uhr bei Kalinow, um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Niewke, um 9 Uhr bei Nieder-Ellguth, um 9 $\frac{3}{4}$  bei Dombrowka, um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr bei dem Wärrterhaus Gogolin, um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittag beim Bahnhof Gogolin, um 1 $\frac{3}{4}$  Uhr bei Karlubitz und um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr bei Dtmuth.

2. Auf der Chauffeestrecke Gr.-Strehlitz—Salesche—Slawenkitz—Ujest—Kreisgrenze **Dienstag den 13. April cr.** Vormittags 7 Uhr beim Zollhause Sucholohna, um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Dlschowa, um 8 Uhr bei dem Aufseherhause in Klutschau, um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Salesche, um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr bei Slawenkitz und um 10 Uhr bei Ujest.

3. Auf der Chauffeestrecke Himmelwitz—Zawadzki **Mittwoch den 14. April cr.** Nachmittags 2 Uhr bei Himmelwitz um ca. 3 Uhr bei dem Zollhause Bierchlesche.

4. Auf der Chauffeestrecke Salesche—Leschnitz—Deschowitz **Donnerstag den 15. April cr.** Vormittags 8 Uhr bei Salesche, um 9 Uhr bei Lichinia, um 10 Uhr bei Leschnitz und um 11 Uhr bei dem Chauffeehause in Deschowitz.

In den Vicitationsterminen sind die Pachtsummen sofort zu erlegen. Die Gemeindevorstände in denjenigen Gemeinden, welche an den genannten Chauffeestrecken belegen sind, werden angewiesen, diese Bekanntmachung in den Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 5. April 1886.

### Der Kreis-Ausschuß.

von Alten.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schulverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. October 1886 ab, gegen Quittung und Rückgabe der Schulverschreibungen und der nach dem 1. October 1886 fällig werdenden Zinscheine nebst Zinsanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hier selbst, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a/M., bei der Kreisasse. Zu diesem Zwecke können die Schulverschreibungen nebst Zinscheinen und Zinscheinanweisungen einer dieser Kassen schon vom 1. September d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. October 1886 ab bewirkt.

Mit den verloosten Schulverschreibungen sind unentgeltlich abzuliefern und zwar: von den Anleihen von 1850 und 1852 die Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe X und von der Anleihe von 1853 die Zinscheine Reihe IX Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X. Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird von dem Kapitale zurückbehalten. Mit dem 1. October 1886 hört die Verzinsung der verloosten Schulverschreibungen auf. Zugleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten noch rückständigen Schulverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat. Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schulverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen. Formulare zu den Quittungen werden von den sämtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 3. März 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydom.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung publicire ich hiermit, daß das Verzeichniß über die Verloosung im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden ist.  
Groß-Strehlitz, den 30. März 1886.

Die auf dem Kreistage vom 26. März cr. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt.

1. und 2. Dem Kreistage wurden die geprüften Verhandlungen über die Erziehung eines Kreisabgeordneten aus dem Wahlverbanne der Landgemeinden für den ausgewanderten Bauergutsbesitzer Caspar John, sowie die Verhandlungen über die im November v. J. in Gemäßheit des § 108 der Kreisordnung vorgenommenen Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung des Kreistages vorgelegt.

Der Kreistag hatte gegen die Wahlen nichts zu erinnern und erklärte dieselben für gültig.

3. Für den aus den Gemeinden Carmerau, Heine, Mischline, Groß-Stanisch und Klein-Stanisch sowie aus dem Gutsbezirk Klein-Stanisch bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Przybilla in Klein-Stanisch als Schiedsmann und der Lehrer Spira in Mischline als Schiedsmann-Stellvertreter per Acclamation gewählt.

4. Für den aus den Gemeinden Kaltwasser und Niesdrowitz sowie aus den Gutsbezirken Goy et Balok, Kaltwasser, Niesdrowitz und Alt-Mjest bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Luchs in Kaltwasser als Schiedsmann per Acclamation gewählt. Die Wahl eines Schiedsmannstellvertreters für diesen Schiedsmannsbezirk wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Der Kreistag beschließt, die Gemeinde und den Gutsbezirk Kosmierka als selbstständige Schiedsmannsbezirke aufzuheben und dieselben zu einem Schiedsmannsbezirk zu vereinigen.

6. An Stelle des verstorbenen Gutspächters Seeliger in Warmuntowitz wurde der Domainenpächter Kaller in Kaltwasser als Kreistarator per Acclamation gewählt.

7. Der Kreistag beschließt, das dem Häusler Ignaz Moczek in Wierchlesche aus Restabstammungsfonds für Angehörige der Reserve und Landwehr gewährte Darlehn von urspr. 75 Mark jetzt noch 15 Mark nebst Zinsen niederzuschlagen.

8. Der Kreistag beschließt, das an den Halbbauer Joseph Rudrysch in Oberwitz aus dem Nothstandsfonds des Kreises gewährte Darlehn von urspr. 150 Mark jetzt noch 100 Mark nebst Zinsen niederzuschlagen.

9. Der Kreistag beschließt, in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteher-Stellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Schloß Groß-Strehlitz den Deconomierath Vieler in Schloß Groß-Strehlitz aufzunehmen.

10. Der Kreistag beschließt, in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteherstellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Salesche den Landwirth Eugen Vieler in Salesche aufzunehmen.

11. Der Kreistag beschließt, in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteherstellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Wyssoka den Secretair Schloffarek in Poremba aufzunehmen.

Die Beschlüsse ad 1 bis 11 wurden einstimmig gefaßt.

12. Der Kreistag beschließt mit allen gegen eine Stimme, für die Zeit vom 1. Januar 1886 ab die Remuneration des Kreisparakassen-Rendanten auf  $33\frac{1}{3}\%$  des Reingewinns d. h. des Ueberschusses, welcher von den eingegangenen Zinsen nach Abzug der gezahlten Spareinlagenzinsen und der Verwaltungskosten, wozu die beim Ankauf der Werthpapiere über den Nennwerth gezahlten Coursebeträge nicht zu rechnen sind, verbleibt, und zwar bis zu einem Höchstbetrage von 1500 Mark neben dem Pauschquantum von 45 Mark für Bureaubedürfnisse festzusetzen.

13. Der Kreistag beschließt mit Stimmenmehrheit unter Ablehnung des Antrages des Kreisaußschusses

„der Kreistag wolle beschließen den Kreisaußschuß zu ermächtigen,  
bis zur Höhe der in Gemäßheit des § 4 Abs. 1 des Ges. betr. Ueberweisung von Beträgen,

welche aus landwirthschaftlichen Zöllen eingehen, an die Communalverbände vom 14. Mai 1885, dem Kreise im Laufe des Etatsjahres 1887/7 zu überweisenden Summen ein oder mehrere Monatsraten der ausgeschriebenen Kreiscommunalabgaben unerhoben zu lassen, bezw. denjenigen Städten, welche das auf sie entfallende Kreisabgabensoll im Wege der Communalbesteuerung aufbringen, einen entsprechenden Betrag herauszuzahlen"

sowie des Antrages des Grafen v. Posadowsky,

„der Kreistag wolle beschließen, die aus den landwirthschaftlichen Zöllen in Aussicht gestellten Beträge zur Bestreitung der für den Krappiger Brückenbau gewährten Kreisbeihilfe von 10 000 Mark zu verwenden"

auf den Antrag des Kreisdeputirten Tillner:

Position 13 von der Tagesordnung abzusehen und dem nächsten Kreistage zur Beschlussfassung zu unterbreiten, sofern bis dahin eine Vorlage eingegangen ist, aus der sich die Beträge, die dem Kreise zukommen, ersehen lassen.

14. Der Kreistag beschließt mit allen gegen zwei Stimmen, den Kreis Ausschuss zu ermächtigen, zur Deckung der durch Kreistagsbeschluss vom 4. August 1883 gewährten Beihilfe des Kreises zu dem Bau einer festen Brücke über die Ober bei Krappitz eine höchstens mit 4 pro Ct. verzinsliche und innerhalb 10 Jahren zu amortisirende Anleihe von 10 000 Mark aufzunehmen und demselben den Zeitpunkt sowie die Modalitäten der Aufnahme der Anleihe zu überlassen.

15. Nachdem die Revisionscommission über die Prüfung der Rechnung der Kreiscommunal-Casse pro 1882 eingehenden Bericht erstattet hatte, beschließt der Kreistag einstimmig, dem Rechnungsleger Decharge zu ertheilen und die Rechnung in

Einnahme auf . . .	109038,10 Mark
Ausgabe auf . . .	108166,69 „
und im Bestande auf	<u>871,41 Mark</u>

festzustellen.

16. Nach Berichterstattung seitens der Commission zur Revision der Kreis-Communal-Kassen-Rechnung pro 1883/4 beschließt der Kreistag einstimmig auf den Antrag derselben dem Rechnungsleger Decharge zu ertheilen und die Rechnung in

Einnahme auf . . .	128073,90 Mark
Ausgabe auf . . .	124649,56 „
und im Bestande auf	<u>3424,34 Mark</u>

festzusetzen.

Dem Antrage des Vorsitzenden zunächst über Position 18 der Tagesordnung Beschluss zu fassen, wurde stattgegeben und nachstehender Beschluss gefasst:

18. Der Kreistag beschließt einstimmig, dem hiesigen landwirthschaftlichen Verein für das am 17. Mai d. J. stattfindende Thierschaufest eine Unterstützung von 500 Mark zu gewähren.

19. Zunächst wurde der von dem Kreis Ausschuss entworfene Kreis Haushaltsetat pro 1886/7 und der Verwaltungsbericht pro 1885 zur Generaldiscussion gestellt. In derselben beantragte Graf von Posadowsky-Wehner im künftigen Verwaltungsbericht, statistische Daten über den Stand der Krankenkassen des Kreises, über die Zahl der im Kreise vorhandenen Land- und Ortsarmen, Idioten und Geisteskranken zc. aufzunehmen.

Nach Schluss der Generaldiscussion wurde in die Specialberathung des Kreis Haushaltsetats eingetreten.

Titel I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV der Ausgabe wurde einstimmig angenommen. Titel XVI der Ausgabe wurde unter Ablehnung der Anträge des Gemeindevorstehers Bdehlik und des Rittergutsbesizers Mabelung, dem Amtsverbande Gogolin den bisher gewährten außerordentlichen Zuschuß von 1000 Mark auch für das Etatsjahr 1887/7 zu gewähren, mit allen gegen 4 Stimmen angenommen. Titel XVII XVIII und XIX der Ausgabe wurde unter Einstellung der heut dem landwirthschaftlichen Verein zur Abhaltung des Thierschaufestes bewilligten Unterstützung von 500 Mark bei Titel XIX, einstimmig angenommen. Titel I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII und XIV der Einnahme wurde unter der durch die Gewährung der Unterstützung für das diesjährige vom hiesigen landwirthschaftlichen

Verein zu veranstaltende Thierschaufest bedingten Erhöhung des Einnahme Titels XIV um 500 Mark, einstimmig angenommen. Der Kreishaushalts-Stat wurde hierauf in Einnahme und Ausgabe auf 93500 Mark einstimmig festgestellt.

### Nachtragsvorlage.

Zu Vertrauensmännern zu dem bei den Amtsgerichten Groß-Strehlitz, Ujest und Leschnitz zusammentretenden Ausschuss pro 1887 in Gemäßheit des § 40 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und § 35 des Ausführungsgesetzes zu demselben wurden nachgenannte Herren per Acclamation gewählt und zwar für das

#### Amtsgericht Groß-Strehlitz

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz,  
 Amtsvorsteherstellvertreter Oberle in Stubendorf,  
 Amtsvorsteher Frenzel in Keltich,  
 Amtsvorsteher Lindenberg in Dtmuth,  
 Rittergutsbesitzer Mabelung auf Sacrau.  
 Amtsvorsteherstell. Czervonsky in Schloß Groß-Strehlitz,  
 Wirthschafts-Inspector Hirsch in Kalinow.

#### Amtsgericht Ujest.

Bürgermeister Tschamer in Ujest,  
 Beigeordneter Henkel in Ujest,  
 Grundbesitzer Kowarsch in Ujest,  
 Gutspächter Kaller in Kaltwasser,  
 Gutspächter Knaps in Jariškau,  
 Gutspächter Schnabel in Schloß-Ujest,  
 Gemeindevorsteher Matuschek in Kaltwasser.

#### Amtsgericht Leschnitz.

Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz,  
 Bürgermeister Thielmann in Leschnitz,  
 Apotheker Fiebzig in Leschnitz,  
 Rittergutsbesitzer Bönlisch auf Freivogtei Leschnitz,  
 Bauunternehmer Muszket in Kzienzowiesch,  
 Director Wächter in Roswadze,  
 Wirthschafts-Director Schwarz in Wyssoka.

Groß-Strehlitz, den 1. April 1886.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises veranlasse ich, unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 20. Juli 1882 K 4500, sowie auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. August 1882 betreffend die Aufstellung der Nachweisungen der zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an directen Communal-, Kreis-, Provinzial- und Schulsteuern, in den beifolgenden Nachweisungen die erforderlichen Angaben bezüglich der Monate Januar, Februar und März cr. zu machen.

Ich bemerke, daß wenn Zwangsvollstreckungen in den Monaten Januar, Februar und März cr. nicht vorgekommen sind, dennoch die Spalten 1 und 2 der Nachweisungen I und II auszufüllen sind.

Die Nachweisungen sind bis zum 18. d. Mts. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 3. April 1886.

Bestätigt der Lehrer Sobotta in Posonowitz als Gemeindefchreiber für die Gemeinde Groß-  
Stein. Groß-Strehlitz, den 18. März 1886. K 1269.

Bestätigt der Colonist Gregor Muschiol in Petersgrätz als Vollziehungsbeamte für den  
Gutsbezirk Petersgrätz. Gr.-Strehlitz den 30. März 1886. K 1503.

Der königliche Landrath  
von Alten.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Duzent			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbsen	Kar- toffeln	Heu
		M. pf.	W. pf.	M. pf.	W. pf.	M. pf.	W. pf.	M. pf.	W. pf.						
Gr.-Strehlitz, am 31. März 1886.	Höchst. 16 25 Niedrigst. 14 75	18 75 12 50	12 50 11 25	14 — 12 50	16 50 15 25	3 — 2 50	7 — 6 —	28 — 25 —	2 — 1 80	2 — 1 80					
Ujest, am 2. April 1886.	Höchst. 15 50 Niedrigst. 15 —	13 — 12 60	11 — 10 50	13 50 13 —	— — — —	3 — 2 80	4 50 4 —	25 — 24 —	2 — 2 —	2 — 1 60					
Lejschnitz, am 30. März 1886	Höchst. 14 75 Niedrigst. 14 —	12 — 11 60	10 50 10 —	13 — 12 50	— — — —	3 — 2 50	6 — 5 50	26 — 25 —	2 — 1 80	2 40 2 —					

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Harraschowska Band I  
Blatt 10 auf den Namen der unverehelichten Caroline Strzelczyk eingetragene zu Harraschowska  
belegene Grundstück

am 26. Mai 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 6, versteigert  
werden.

Das Grundstück ist mit 0,64 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 1,28,40 Hektar zur  
Grundsteuer, mit 18 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuer-  
rolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grund-  
stück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei,  
Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 27. Mai 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminszimmer Nr. 6 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 3. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

Seit dem 25. März cr. befindet sich  
mein Geschäftslocal und Wohnung

Krausenstraße Nr. 22.

D. Münzer

Berlin SW.

Krausen-Straße 22.

H. Toczowski jun.

Töpfer- und Ofenfechtmeister  
Groß-Strehlitz

vis a vis der Gasanstalt

hält stets auf Lager weiße und bunte Kachel-  
öfen zu billigen Preisen und empfiehlt sich  
gleichzeitig zum Setzen u. Reparieren von Ofen.

# Julius Cohn

O p p e l n

Mode-Bazar, Krakauerstr. Nr. 39, vis à vis der Königl. Regierung  
empfehl

sämmtliche Neuheiten  
für die  
Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Specialität Confection

Regenmäntel als: Havelofs, Rédingotes, Promenads, Um-  
hänge, Jaquetts und Kinder-Mäntel  
in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe & Läuferzeuge, Tischdecken  
etc. in guten Qualitäten, enorm billig.

Nähmaschinen-Lager.

## Julius Cohn

Oppeln, Mode-Bazar, Krakauerstr. 39.

Am 31. März habe ich einen Kassenschein  
von

### 1000 Mark

auf dem Wege von Boritsch nach Gr.-  
Strehliß verloren, der in einem Buche mit  
blauem Umschlag aufbewahrt gewesen; der ehr-  
liche Finder wird um Verabfolgung gegen ein  
Finderlohn von Einhundert Mark ersucht.

**Joseph Korziniek**  
Häusler in Boritsch.

### Butterpulver

vermehrt die Buttersausbeute, erleichtert das But-  
tern und macht die Butter fester und schöner  
a Pack 50 Pf. bei **M. Pisciorsz, Gr.-Strehliß.**

Ich wohne jetzt  
**Neuer Ring im Stockmann'schen Hause.**  
**Grundmann,**  
Maurer- und Zimmermeister  
Gr.-Strehliß.

(Hierzu eine Beilage)



# Beilage

## zu Stück 14 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

7. April 1886.

Der landwirthschaftliche Verein von Groß-Strehlitz  
wird

### am 17. Mai d. J. eine Kreis- Rinder- und Pferdeschau

veranstalten für welche Geldprämien aus Staatsmitteln und zwar für die Rinderschau im Betrage von 1600 Mk. für die Pferdeschau im Betrage von 750 Mark zur Vertheilung kommen.

Thiere der Dominalbesitzer sind von der Bewerbung um Geldpreise ausgeschlossen, dagegen ist jeder sonstige Viehbesitzer des Groß-Strehlitz'er Kreises berechtigt, sich mit seinen Thieren an der Ausstellung zu betheiligen, sofern er seit mindestens 6 Monaten im Besitze derselben ist.

Die näheren Bestimmungen bezüglich der Ausstellung werden durch Programme bekannt gemacht werden.

Groß-Strehlitz, den 30. März 1886.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

### Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 13. April ex., von Vormittags 10 Uhr ab  
und die folgenden Tage,

werde ich die zur

### P. J. SCHNEIDER'schen Konkursmasse

gehörigen Waarenbestände, als:

Colonial- und Kurzwaaren, Cigarren, Tabak etc., die Ladeneinrichtung und Mobilien in dem

### P. J. Schneider'schen Geschäftslokale

hier selbst durch den Gerichtsvollzieher Herrn Schatta, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigern lassen; event. wird der Waarenbestand mit — — — — 3 180,92 Mk.  
und die Ladeneinrichtung „ — — — — 107,51 „

im Ganzen, mit 5% über den vorstehenden Tagwerth, abgegeben gegen Baarzahlung.

Krappitz, den 3. April 1886.

Louis Wenzel,  
Konkursverwalter.

### Pianino's

neue von 450 M. ab,

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten etc. gratis.

### Ed. Seiler, Liegnitz

Pianosorte-Fabrik mit Dampftrieb.

### Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Coffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fugum von 500 Mark und gute Provision.

Hamburg. J. Stiller & Co.

Franz Christoph's  
**Fußboden-Glanz-Lack**

geruchlos und schnelltrocknend.  
 Eignet sich durch seine **praktischen Eigenschaften** und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden.  
 — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos nur Glanz verleihend) vorrätzig. **Musteranstriche** und **Gebrauchsanweisungen** in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin.

(Filiale in Prag.)

Erfinder und alleiniger Fabrikant  
 des echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlage in Gr.-Strehlitz: Bruno Taschka

**F. Mattfeldt**

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
 expedirt Passagiere  
 von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

**Die Haupt-Niederlage**

echt franz. Rothweine der **Domaine de Labatut in Equems b. Bordeaux**  
**L. Briol**

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen  
 a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Str. 1,40

Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

**P. Jendralski**

Cosel.

Hospitalstraße 41/42.

**P**ianinos billig, baar oder Raten.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Redakteur Kgl. Kreis-Sekretair Nau.

Ich habe mich hierorts als  
**Nezt** niedergelassen und  
 wohne beim Gastwirth Herrn  
 Przyrembel.

Dr, med.

**Heinrich Wachsner.**

**Zwangsversteigerung.**

Sonnabend, den 10. April d. J.  
 Mittags 12 Uhr werde ich vor dem Gast-  
 hause zu Kadlub-Bauatken  
 eine Kuh und eine Kalbe  
 öffentlich meistbietend versteigern.

Dürschlag,  
 Gerichtsvollzieher.

Täglich frischen

**Kalk**

und

**Kalkasche**

offerirt zu zeitgemäßen Preisen  
 Bahnhof Leichnitz

**Annaberger Gebirgs-Kalkverein.**

**Kalkmeister-Gesuch.**

Ein energischer **Kalkmeister**  
 wird zum sofortigen Antritt ge-  
 sucht.

Näheres in der Redaction zu erfragen.



**Saat- und Futterhafer**

hat abzugeben

St. Annaberg.

Th. Richter.

Druck von Marie verw. Gübner.